

■ International

Wien: Ab durch die Mitte

aus SIGNAL 03/2004 (Juni/Juli 2004), Seite 31 (Artikel-Nr: 10003142)
DBV International

Mit RE-Zügen jetzt in den S-Bahn-Tunnel

Bisher galt es für am Bahnsteig wartende S-Bahn-Fahrgäste im Wiener S-Bahn-Tunnel als Abwechslung, wenn ein Güterzug durchrauschte. Seit Neuestem gibt es nun auch RE-Züge im Wiener S-Bahn-Tunnel. Sie fahren im Stundentakt aus Breclav (Lundenburg) in Tschechien/Bernhardsthal und Retz über Wien Nord und Wien Süd, den bisherigen Endpunkten hinaus durch den Innenstadt-Tunnel bis Wien-Meidling und weiter nach Wiener Neustadt. Die Züge halten auf allen wichtigen S-Bahn-Stationen. Vor allem der Knotenpunkt Wien Mitte/Landstraße mit U-Bahn-Anschlüssen nach allen Richtungen wird für die Fahrgäste besser erreichbar. Damit reagieren die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) auf entsprechende Kundenwünsche.

Eingesetzt werden in diesen Zügen neue Doppelstockwagen, ähnlich wie sie bei der DB AG eingesetzt werden.

Damit gibt es erstmals in Wien die Metropole durchquerenden Regionalverkehr ähnlich anderen Vorbildern.

Das österreichische Grenzen überschreitende Angebot mit Regionalexpres-Zügen, EU-Regio genannt, nach Tschechien, in die Slowakei und nach Ungarn wurde deutlich aufgewertet und ausgeweitet. Beispielsweise nach Preßburg und Győr (Ödenburg) gibt es einen neuen Zwei-Stunden-Takt, nach Sopron (Ebenfurth) sogar eine Halbstunden-Takt. Eingesetzt in diesen Verkehren werden ebenfalls Doppelstockwagen mit 2-System-E-Loks der Taurus-Klasse der ÖBB und sowie der privaten GySEV und der staatlichen MAV aus Ungarn - übrigens baugleich mit der Railion-Lok E 182. (mkv.)

Dieser Artikel mit allen Bildern online:

<http://signalarchiv.de/Meldungen/10003142>.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten



Wien Hauptbahnhof. (Foto: Georg Radke)